

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte



# Jetzt schlägt's 13.

### WIR HANDELN DAS.

Wir freuen uns sehr über den 13. Gewinn des Hebelprodukte-Preises bei den Zertifikate Awards Österreich.

BNPP.AT



**BNP PARIBAS**  
ZERTIFIKATE

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Quantencomputer S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Strabag Protect Pro Aktienanleihe S. 3

Bayer Aktienanleihe Protect S. 4

Z.AT-Musterdepot **+157,41 %** S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: BSW: Thema des Monats /  
Wiener Börse: 1. Halbjahr 2026 S. 6

## Zinspause in Sicht

der jüngste US-Arbeitsmarktbericht nimmt Druck von **US-Notenbankchef Kevin Warsh**. Im Juni entstanden nur 57.000 neue Stellen, Ökonomen hatten mit 110.000 gerechnet. Zudem wurden die Zahlen für April und Mai kräftig nach unten revidiert. Immerhin sank die Arbeitslosenquote leicht auf 4,2 Prozent. Insgesamt ist aber die zuletzt heiß diskutierte Zinsanhebung damit unwahrscheinlicher geworden: Laut **FedWatch-Tool** liegt die Wahrscheinlichkeit einer Zinspause Ende Juli bei rund 75 Prozent. Das sind gute Nachrichten für die **Wall Street**, denn steigende Zinsen gelten dort nun als das mit Abstand größte Risiko für die weitere Rally.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNPP.AT

## Jetzt schlägt's 13.

**WIR HANDELN DAS.**

Wir freuen uns sehr über den 13. Gewinn des Hebelprodukte-Preises bei den Zertifikate Awards Österreich.

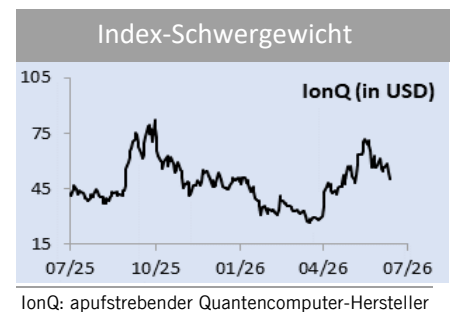


## Top-Story: Quantencomputer

# Milliarden für den Quantensprung

Die US-Regierung lenkt viel Geld in die Quantencomputer-Branche und beteiligt sich teils direkt an Firmen. Für Anleger eröffnen Index-Zertifikate den breiten Zugang zu dem spekulativen Zukunftsmarkt.

**Washington setzt bei Quantencomputern ein industriepolitisches Ausrufezeichen.** Ende Mai unterzeichnete das **US-Handelsministerium** Absichtserklärungen mit neun Unternehmen der Branche über Förderungen von insgesamt gut zwei Mrd. Dollar aus Mitteln des **CHIPS and Science Act**. Löwenanteil-Empfänger ist **IBM**: Der Konzern soll rund eine Mrd. Dollar erhalten und legt noch einmal eine Mrd. Dollar aus eigener Tasche drauf, um die erste reine Quanten-Foundry der USA zu bauen. Der Auftragsfertiger **GlobalFoundries** bekommt 375 Mio. Dollar für eine sichere heimische Chipfertigung, die mehrere Quantenarchitekturen abdecken soll. Jeweils bis zu 100 Mio. Dollar fließen an die Spezialisten **PsiQuantum**, **Quantinuum**, **Rigetti**, **D-Wave**, **Inflektion** und **Atom Computing**. Das Besondere: Der Staat erhält im Gegenzug Minderheitsbeteiligun-



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung | [raiffeisenzertifikate.at](https://raiffeisenzertifikate.at)



**Raiffeisen Zertifikate**

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden. Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2026



## Die #1 seit 20 Jahren



**ZERTIFIKATE AWARD AUSTRIA 2026**

gen an den geförderten Firmen. Ziel ist die technologische Souveränität gegenüber China. Die Kurse vieler Quantenaktien schossen nach der Ankündigung nach oben.

**Die Euphorie kommt nicht von ungefähr.** Während klassische Computer mit Bits rechnen, die nur die Zustände null oder eins kennen, arbeiten Quantencomputer mit Qubits, die dank Superposition und Verschränkung viele Zustände gleichzeitig abbilden können. Dadurch lassen sich bestimmte Aufgaben parallel statt nacheinander lösen, etwa die Simulation von Molekülen für neue Medikamente und Werkstoffe, die Optimierung von Routen und Produktionsabläufen oder das Training von KI-Modellen. Bis zur Alltagstauglichkeit sind aber noch zentrale Hürden zu nehmen: Die empfindlichen Systeme müssen auf Temperaturen nahe dem absoluten Nullpunkt gekühlt werden, Herstellung und Betrieb sind aufwendig und teuer. Der kommerzielle Durchbruch bleibt offen, entsprechend spekulativ sind die Aktien.

**Das Potenzial ist gleichwohl enorm.** Die Unternehmensberatung **McKinsey** taxiert den Umsatz der drei Kernsäulen der Quantentechnologie – Computing, Kommunikation und Sensorik – bis 2035 auf zusammen bis zu 97 Mrd. Dollar. Allein Quantencomputing könnte demnach von vier Mrd. Dollar 2024 auf bis zu 72 Mrd. Dollar wachsen und zählt damit zu den am schnellsten expandierenden Tech-Märkten überhaupt.

**Da kaum vorherzusagen ist,** welche Technologie und welche Firma sich am Ende durchsetzt, bietet sich ein breit gestreuter Korb an. Genau hier setzt das **Quantum Computing Index-Zertifikat** (ISIN [DE000FD5KHX4 >>>](#)) von **Société Générale** an, dessen Basiswert derzeit 26 Unternehmen bündelt, die Produkte oder Dienstleistungen für die Quantencomputing-Industrie bereitstellen (siehe rechts).

**Eine interessante Alternative kommt von Morgan Stanley.** Gemeinsam mit dem Anlegermagazin **Der Aktionär** wurde der **Quantum Computing Index** ins Leben gerufen. Dieser bündelt die Anteilscheine von nach Ansicht der Redaktion derzeit 16 führenden Unternehmen der Quantencomputing-Branche. Größte Gewichte sind aktuell die Chipkonzerne **AMD** und **Intel**, die zusammen auf gut ein Viertel des Index kommen. Selbstverständlich darf auch First Mover **Alphabet** mit seinem Quantenchip Willow nicht fehlen, ebenso heiße Eisen wie **IonQ**, **D-Wave** und **Quantum Computing**. Von den etablierten Firmen, die ebenfalls bei dem Hype-Thema mitmischen, sind unter anderen **Nvidia**, **IBM**, **TSMC** und **Amazon** enthalten. Seit Auflage Ende 2024 hat der Index gut 60 Prozent zugelegt. Das dazu passende **Zertifikat** (ISIN [DE000DAQAC88 >>>](#)) kommt von **Morgan Stanley**.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

Quantum Computing Index-Zertifikat

|                     |                                           |
|---------------------|-------------------------------------------|
| Emittent            | Société Générale                          |
| ISIN                | <a href="#">DE000FD5KHX4 &gt;&gt;&gt;</a> |
| WKN                 | FD5KHX                                    |
| Ausgabetag          | 12.12.2025                                |
| Laufzeit            | Open End                                  |
| Stand Basiswert     | 12.082,23 Punkte                          |
| Ratio               | 1,00                                      |
| Gebühren            | 0,50 % p.a.                               |
| Spread              | 0,50 %                                    |
| Dividenden          | Ja (netto)                                |
| Währungsabsicherung | Nein                                      |
| KEST                | Ja (27,5 %)                               |
| Börsenplätze        | Frankfurt, Stuttgart                      |

Z.AT // Urteil



Markterwartung ⓘ

|                 |                 |
|-----------------|-----------------|
| Geld-/Briefkurs | 10,35/10,40 EUR |
| Kursziel        | 15,00 EUR       |
| Stoppkurs       | 7,75 EUR        |
| Chance          | ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩      |
| Risiko          | ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩      |

**Fazit:** Washington hat der Branche einen industriepolitischen Ritterschlag verpasst, an der Börse bleibt Quantencomputing dennoch eine Wette auf die Zukunft, Rückschläge sind jederzeit möglich. Beide Index-Zertifikate eignen sich daher nur als spekulative Beimischung – dafür decken sie das Thema breit ab und nehmen Anlegern die schwierige Einzeltitelauswahl ab. Basiswert des Quantum Computing Index-Zertifikat ist der Solactive Developed Quantum Computing Index CNTR, der derzeit 26 Unternehmen bündelt, die Produkte oder Dienstleistungen für die Quantencomputing-Industrie bereitstellen. Die Auswahl der Index-Mitglieder erfolgt vollständig regelbasiert über das Big-Data-Tool ARTIS von Solactive, überprüft und neu gewichtet wird halbjährlich im Mai und November. Gut die Hälfte des Index entfällt auf Halbleitwerte, zu den Schwergewichten zählen der Testspezialist FormFactor, der Auftragsfertiger SkyWater Technology, Alphabet, Honeywell und Nvidia. Nettodividenden werden reinvestiert, die Berechnungsgebühr beträgt 0,5 Prozent p.a. Da die Indexmitglieder überwiegend in Dollar notieren, besteht ein Währungsrisiko.

Werbung für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Anzeige

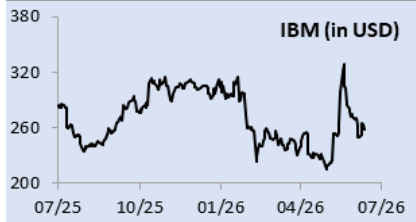
Jetzt entdecken

Wo Anlagewissen ein Zuhause hat.

Im Investment Center

Investitionen bergen Chancen und Risiken.

US-Regierung steigt bei Big Blue ein



Börsen-Urgestein IBM („Big Blue“) gehört zu den wichtigsten Playern in der Quantencomputer-Branche. Die US-Regierung steigt mit einer Mrd. Dollar bei dem Unternehmen ein. Zudem legt IBM noch einmal eine Mrd. Dollar aus eigener Tasche drauf, um die erste reine Quanten-Foundry der Vereinigten Staaten zu bauen.



**10,25 % Strabag Protect Pro Aktienanleihe 26-27****Volle Auftragsbücher**

Der Auftragsbestand des Baukonzerns hat erstmals die Marke von 33 Mrd. Euro übersprungen – gute Voraussetzungen für eine neue Protect Pro Aktienanleihe der Erste Bank.

Der Baukonzern **Strabag** ist solide ins Jahr gestartet. Trotz ungünstiger Witterung legte die Bauleistung im ersten Quartal 2026 um vier Prozent zu. Noch stärker entwickelte sich der Auftragsbestand: Er kletterte zum Quartalsende auf 33,1 Mrd. Euro, ein Plus von 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Jahresverlauf kamen weitere Großaufträge hinzu, darunter Mining-Aufträge in Chile mit einem Volumen von rund 800 Mio. Euro, mehrere Vergabepakete beim Pfaffensteigtunnel im Zuge des Bahnprojekts Stuttgart-Ulm sowie der 380 Mio. Euro schwere Ersatzneubau der Schleuse Erlangen am Main-Donau-Kanal.

Für das Gesamtjahr peilt das Management eine Leistung von rund 22 Mrd. Euro an, das entspräche einem Wachstum von rund acht Prozent. Die EBIT-Marge soll zwischen 5,0 und 5,5 Prozent liegen. Die Aktionäre wurden im Juni mit einer Dividende von 2,90 Euro je Aktie bedient. Die Analysten der **Erste Group** stuften den Titel von „Accumulate“ auf „Buy“ hoch und hoben das Kursziel auf 109,50 Euro an. Nach dem 52-Wochen-Hoch von 98,30 Euro Mitte Februar ist die Aktie in eine Konsolidierung übergegangen, auf Jahressicht steht aber weiter ein Plus im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich zu Buche.

Solange die Verschnaufpause anhält, bietet sich der Einstieg über die neue **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A3VVV2 >>>](#)) der **Erste Bank** an. Das Wertpapier ist mit einem Kupon von 10,25 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt wird. Zudem verfügt die Aktienanleihe über einen 20-prozentigen Puffer und somit einen Teilschutz bis zur Barriere bei 80 Prozent des Startwerts.

Die Barriere wird lediglich am Laufzeitende betrachtet. Auf aktueller Kursbasis wären das rund 69,50 Euro – so tief stand die Aktie zuletzt im November 2025. Notiert der Titel am Bewertungstag darauf oder darüber, wird die Anleihe zum Nennbetrag von 1.000 Euro zurückgezahlt. Liegt er darunter, erfolgt die Tilgung durch die Lieferung von Strabag-Aktien zum Ausübungspreis. Weitere Informationen finden Sie unter [www.sparkasse.at >>>](http://www.sparkasse.at >>>).

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Strabag SE

**Produktprofil**

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**Strabag Protect Pro Aktienanleihe**

|                |                                           |
|----------------|-------------------------------------------|
| Emittent       | Erste Bank                                |
| ISIN           | <a href="#">AT0000A3VVV2 &gt;&gt;&gt;</a> |
| WKN            | EB1RCG                                    |
| Begebungstag   | 03.08.2026                                |
| Bewertungstag  | 27.07.2027                                |
| Fälligkeitstag | 03.08.2027                                |
| Nennbetrag     | 1.000,00 EUR                              |
| Basiswert      | Strabag SE                                |
| Kurs Basiswert | 86,90 EUR                                 |
| Ausübungspreis | Schlusskurs Basiswert am 31.07.2026       |
| Barriere       | 80 % vom Ausübungspreis                   |
| Kupon          | 10,25 % p.a.                              |
| Ausgabekurs    | 100,00 % + Agio                           |
| KEST           | Ja (27,5 %)                               |
| Börsen         | Wien, Stuttgart                           |

**Z.AT // Urteil**

Markterwartung +

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| Ausgabekurs | 100,00 % (+ Agio) |
| Renditeziel | 10,25 % p.a.      |
| Stoppkurs   | 90,00 %           |
| Chance      |                   |
| Risiko      |                   |

**Fazit:** Rekord-Auftragsbestand, klare Margenziele und eine moderate Bewertung sprechen für Strabag, kurzfristig fehlt der Aktie aber der Schwung. Die Protect Pro Aktienanleihe zahlt einen Fixkupon von 10,25 Prozent p.a. und wird zum Nennwert getilgt, wenn die Aktie am Laufzeitende auf oder über der Barriere bei 80 Prozent des Startwerts notiert. Damit ist das Papier eine attraktive Alternative zum Direktinvestment.

**Konsolidierung**

Nach dem Rekordhoch bei 96,20 Euro im Februar ist die Strabag-Aktie in eine Konsolidierung übergegangen. Der Aufwärtstrend ist intakt.

**Bayer Aktienanleihe Protect****Befreiungsschlag in den USA**

Der Supreme Court hat den jahrelangen Glyphosat-Streit weitgehend entschärft, die Bayer-Aktie startete durch – eine interessante Ausgangslage für eine neue Aktienanleihe von UniCredit.

Auf diesen Befreiungsschlag mussten die Aktionäre von Bayer jahrelang warten: Ende Juni entschied der Oberste Gerichtshof der USA im Fall **Durnell** mit sieben zu zwei Stimmen zugunsten der Tochter **Monsanto**. Demnach hat Bundesrecht Vorrang vor Klagen, die sich auf fehlende Krebswarnhinweise nach dem Recht einzelner Bundesstaaten stützen, sofern die **Umweltbehörde EPA** das Mittel geprüft hat. Damit dürfte die Welle der US-Glyphosatklagen, die den Konzern seit der Monsanto-Übernahme Milliarden gekostet hat, weitgehend versiegen. Die Börse feierte das Urteil: Binnen einer Woche legte die Aktie rund 21 Prozent zu und markierte Anfang Juli bei 53,18 Euro ein neues Jahreshoch.

Auch operativ läuft es besser als gedacht. Im ersten Quartal setzte Bayer 13,4 Mrd. Euro um, das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen lag mit 4,45 Mrd. Euro deutlich über den Erwartungen, je Aktie verdiente der Konzern bereinigt 2,81 Euro. Zudem bündelt Bayer das US-Glyphosatgeschäft in der neuen Gesellschaft **Ruveon LLC**, um die Sparte Crop Science flexibler aufzustellen. Abgehakt sind die Altlasten damit freilich nicht: Der milliardenschwere Vergleich in Missouri muss noch final genehmigt werden, hinzu kommen die hohe Verschuldung und auslaufende Pharma-Patente.

Wer nach der Kursrallye nicht mehr direkt einsteigen möchte, kann auf eine neue **Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000UN95QW6 >>>](#)) von **UniCredit** ausweichen. Das Wertpapier ist mit einem Kupon von 9,60 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt wird. Die Barriere liegt bei 75 Prozent des Startwerts und wird nur am letzten Beobachtungstag im Juli 2027 betrachtet, der Puffer beträgt somit 25 Prozent. Auf aktueller Kursbasis wären das rund 38 Euro. Schließt die Aktie dann darauf oder darüber, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert von 1.000 Euro. Andernfalls werden Bayer-Aktien in einem vorab genau definierten Bezugsverhältnis geliefert, wobei eventuelle Bruchteile bar ausgeglichen werden. Den Kupon gibt es auf jeden Fall. **Weitere Informationen zur Aktienanleihe Protect finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter: [www.onemarkets.at >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID

**Produktprofil**

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

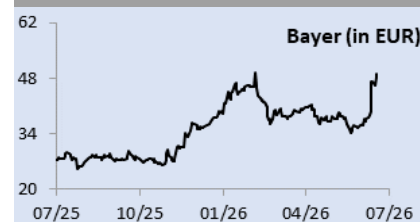
**Bayer Aktienanleihe Protect**

|                    |                                           |
|--------------------|-------------------------------------------|
| Emittent           | UniCredit Bank                            |
| ISIN               | <a href="#">DE000UN95QW6 &gt;&gt;&gt;</a> |
| WKN                | UN95QW                                    |
| Ausgabetag         | 28.07.2026                                |
| Bewertungstag      | 21.07.2026                                |
| Rückzahlungstermin | 28.07.2027                                |
| Nennbetrag         | 1.000,00 EUR                              |
| Basiswert          | Bayer                                     |
| Kurs Basiswert     | 50,70 EUR                                 |
| Barriere           | 75 %                                      |
| Kupon              | 9,60 % p.a.                               |
| Max. Rückzahlung   | 109,60 %                                  |
| Ausgabekurs        | 100,00 %                                  |
| Agio               | 0,00 %                                    |
| KESt               | Ja (27,5 %)                               |

**Z.AT // Urteil**

|                |                       |
|----------------|-----------------------|
| Markterwartung | 👍 + ➡                 |
| Ausgabekurs    | 100,00 %              |
| Renditeziel    | 9,60 % p.a.           |
| Stoppkurs      | 89,00 %               |
| Chance         | ① ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ |
| Risiko         | ① ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ |

**Fazit:** Mit dem Supreme-Court-Urteil ist das größte Risiko für Bayer deutlich kleiner geworden, nach der jüngsten Kursrallye der Aktie ist die Luft kurzfristig aber dünn. Die Aktienanleihe Protect bietet mit einem Fixkupon von 9,6 Prozent p.a. und einem Puffer von 25 Prozent bis zur Barriere, die nur am Laufzeitende betrachtet wird, eine attraktive Alternative zum Direktinvestment.

**Kräftig angesprungen**

Mit der Entscheidung des Supreme Court sprang die Bayer-Aktie auf ein Jahreshoch. Seitdem konsolidiert der Titel knapp unterhalb.

**Z.AT-Musterdepot****Gold vor richtungsweisendem zweiten Halbjahr**

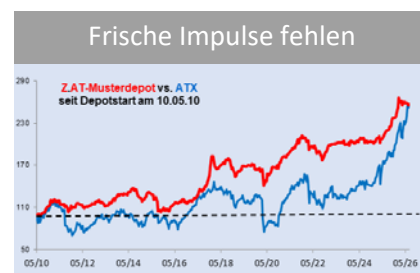
| Titel                                                                           | ISIN         | Emittent | Kaufkurs <sup>1</sup> | Aktuell <sup>1</sup> | Stopp <sup>1</sup> | Anzahl | Wert <sup>1</sup>    | Gewicht   | Veränd. <sup>2</sup>  |
|---------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------|-----------------------|----------------------|--------------------|--------|----------------------|-----------|-----------------------|
| 🇪🇺 EUWAX Gold II                                                                | DE000EWG2LD7 | BSC      | 59,21                 | 116,57               | 107,50             | 300    | 34.971               | 13,59%    | +96,88%               |
| 🇩🇪 CECE Infrastructure Zertifikat                                               | AT0000A06P81 | RBI      | 9,00                  | 12,81                | 9,50               | 2.000  | 25.620               | 9,95%     | +43,13%               |
| 🇪🇺🇩🇪 Europa Inflation B&S 36                                                    | AT0000A3S0D5 | RBI      | 100,00*               | 101,76*              | 89,00*             | 20     | 20.352               | 7,91%     | +1,76%                |
| 🇩🇪🇩🇪 ATX Discount-Zertifikat                                                    | AT0000A3P6F0 | RBI      | 48,23                 | 50,70                | 38,50              | 500    | 25.350               | 9,85%     | +5,12%                |
|                                                                                 |              |          |                       |                      |                    | Wert   | 106.293              | 41,29%    |                       |
| 🇪🇺🇩🇪🇩🇪 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs          |              |          |                       |                      |                    | Cash   | 151.115              | 58,71%    |                       |
| 1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe |              |          |                       |                      |                    | Gesamt | 257.408              | 100,00%   | +157,41%              |
| Tabelle sortiert nach Kaufdatum                                                 |              |          |                       |                      |                    |        | +3,19% (seit 1.1.26) |           | (seit Start 10.05.10) |
| Geplante Transaktionen                                                          | ISIN         | Emittent | Limit                 | Akt. Kurs            |                    | Anzahl | Gültig bis           | Anmerkung |                       |
| K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR |              |          |                       |                      |                    |        |                      |           |                       |

**Aktuelle Entwicklungen**

Nach einem turbulenten ersten Halbjahr steht Gold vor einer richtungsweisenden zweiten Jahreshälfte. Das Edelmetall markierte mehr als zwölf Allzeithochs und erreichte Ende Jänner einen Rekordwert von 5.405 Dollar je Unze, ehe im Juni eine heftige Korrektur bis auf 4.002 Dollar folgte. Unter dem Strich steht seit Jahresbeginn ein Minus von sieben Prozent. Wichtigster Treiber war laut dem aktuellen Mid-Year Outlook des **World Gold Council (WGC)** die Geopolitik, allen voran der US-Iran-Konflikt, gefolgt von der Anlegerpositionierung und Gewinnmitnahmen. Bemerkenswert: Der Großteil der Preisbewegung fand während der asiatischen und amerikanischen Handelszeiten statt, asiatische Investoren spielen bei der Preisfindung eine immer zentralere Rolle. Für das zweite Halbjahr rechnet der Verband im Basisszenario mit einer Seitwärtsbewegung: Bleibt es beim Marktkonsens aus mindestens einer **Fed-Zinserhöhung** bis Oktober, einer parallelen Straffung von **EZB**, **Bank of England** und **Bank of Japan** sowie einem US-Inflationsgipfel von knapp 3,9 Prozent im zweiten Quartal, dürfte Gold zum Jahresende in einer Spanne von fünf Prozent um 4.100 Dollar notieren. Nur ein starkes Signal für eine

globale Konjunkturabkühlung würde den Preis über 4.500 Dollar treiben. Risiken nach unten sind ein starker Dollar, kräftigere Zinserhöhungen und eine risikofreudige Stimmung. Ein nachhaltiges Abrutschen unter 4.000 Dollar könnte weitere Verkäufe auslösen. Allerdings dürfte ein Rückgang um mehr als zehn Prozent organische Nachfrage langfristiger Käufer wecken. Es ist diese strukturelle Nachfrage von Notenbanken, Institutionellen und Verbrauchern, die laut **WGC-Research-Chef Juan Carlos Artigas** die Widerstandsfähigkeit von Gold untermauert.

Die Performance des Depots hängt nach wie vor am Goldpreis.

**Z.AT-Musterdepotregeln**

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

**Morgan Stanley**

“Sofort handeln oder cool bleiben? Beides.

EINEN TRADE VORAUSS DIE MEISTEN BASISWERTE\*

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com) \*Stand: 22.01.2026

**EMPFEHLUNGEN**



## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Lange Haltedauern gefragt

Deutlich mehr als die Hälfte der Anleger verfolgt mit strukturierten Wertpapieren mittel- bis längerfristige Strategien: 55,6 Prozent halten ihre Produkte länger als zwölf Monate. Das ergab die aktuelle Online-Umfrage Trend des Monats im Juli, die der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) gemeinsam mit den **Börsen Stuttgart** und **gettex exchange** sowie verschiedenen Finanzportalen durchgeführt hat. 18,4 Prozent der Teilnehmer nannten einen Anlagehorizont zwischen sechs und zwölf Monaten, 15,6 Prozent agieren in einer Zeitspanne von einem bis sechs Monaten. Nur 10,4 Prozent halten ihre Positionen kürzer als einen Monat. „Wer in strukturierten Wertpapieren anlegt, tut dies überwiegend mit strategischen Absichten, etwa, um die risikoreduzierenden Eigenschaften der meisten Anlageprodukte zu nutzen und das Depot defensiver aufzustellen, um Erträge schon in Seitwärtstrends zu erzielen oder einen Puffer für magere Börsenzeiten aufzubauen“, sagt **Christian Vollmuth**, **geschäftsführender Vorstand des BSW**. An der Trendumfrage beteiligten sich insgesamt 1.295 Personen. Die **Ergebnisse stehen auf der Verbands-Website unter [www.derbsw.de](http://www.derbsw.de) >>> zur Verfügung.**

## Wiener Börse: Rekordhalbjahr

Die **Wiener Börse** blickt auf ein außergewöhnlich starkes erstes Halbjahr zurück. Die Aktienumsätze summieren sich auf 53,39 Mrd. Euro, der höchste Wert seit 2008. Der Leitindex **ATX** inklusive Dividenden legte um 24,86 Prozent zu und markierte am 22. Juni bei 16.547,21 Punkten ein Allzeithoch (ATX ohne Dividenden: 6.594,82 Punkte). Die Stärke ist kein kurzfristiges Phänomen: Auf Sicht von 25 Jahren erzielte der ATX eine annualisierte Durchschnittsrendite von 10,14 Prozent und schlug damit DAX (5,83 Prozent), **MSCI Total Return** (8,65 Prozent) und **Euro Stoxx** (1,61 Prozent).

Mit **Emerald Horizon**, **FIT GROUP** und **K2G Holding** verzeichnete Wien drei neue Listings, der direct market plus wurde als EU-KMU-Wachstumsmarkt registriert. Zudem wurden heuer bereits 133 internationale Wertpapiere in den Handel einbezogen, darunter Börsenneulinge wie **SpaceX** und **Innio**. Anfang Juli kamen 49 weitere ETFs hinzu. Im Anleihen-Segment erreichten die Primärlistings mit 21.425 (+76 Prozent gegenüber 2025) erneut einen Rekordwert. **Börse-CEO Christoph Boschan** sieht die Investmentstory österreichischer Aktien bestätigt, mahnt aber Anreize für die private Vorsorge an: Hier gerate Österreich im europäischen Vergleich zunehmend ins Hintertreffen.

## Wiener Börse: Hohe Handelsaktivität im 1. Halbjahr



Die Handelsumsätze an der Wiener Börse: so hoch wie seit 2008 nicht mehr.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

## Das Power-Tool für aktive Trader &amp; Anleger



Watchlist, Depots, Kursalarne an einem Ort  
smarte Analyse-Tools & Realtime-Kurse  
exklusives Charting & umfangreicher Aktien-Screener

Jetzt entdecken

Mehr Informationen unter [stock3.com/terminal](http://stock3.com/terminal)

stock3

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.600 Abonnenten

## Medienpartner

Börsen-Kurier

derStandard.at

finanzen.at

stock3

GEWINN

wallstreet online

## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.